

---

## **Arbeitslosigkeit im Stadtgebiet von Freiburg**

### **1. Entwicklung der Arbeitslosigkeit**

Die Bundesanstalt für Arbeit hat mit Stichtag 31.12.2001 neue Zahlen über quartiersbezogene Arbeitslosigkeit in Freiburg bereitgestellt. Es handelt sich um den Personenkreis im Alter zwischen 15 und 65 Jahren.

Die Entwicklung auf dem Freiburger Arbeitsmarkt war im Jahr 2001 zweigeteilt: In der ersten Jahreshälfte brachte die noch gute Konjunktur mehr Beschäftigung und weiter sinkende Arbeitslosenzahlen. In der zweiten Jahreshälfte ließ die wirtschaftliche Dynamik auch in Freiburg merklich nach. Die Folge war eine rückläufige Arbeitskräftenachfrage in fast allen Branchen. Im Gesamtergebnis blieb die Höhe der Arbeitslosigkeit in unserer Stadt auf dem Vorjahresstand. Die Arbeitslosenquote betrug Ende 2000 sowie Ende 2001 jeweils 8,7 %.<sup>1)</sup>

### **2. Zahl und Struktur der Arbeitslosen**

Am 31. Dezember 2001 waren in Freiburg insgesamt 7 407 Personen arbeitslos gemeldet. Davon waren 4 350 Männer (58,7 %) und 3 057 Frauen (41,3 %). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Arbeitslosen um 267 gestiegen. Es waren ausnahmslos Männer vom Anstieg der Arbeitslosigkeit betroffen (+ 311), die Zahl der arbeitslosen Frauen sank dagegen um 44.

Es gab mehr arbeitslose Angestellte (3 818) als Arbeiter (3 589). Veränderungen der Arbeitslosenzahlen gegenüber dem Vorjahr betrafen vor allem Arbeiter. Ihre Zahl stieg um 337. Die Zahl der arbeitslosen Angestellten sank um 70. Von allen arbeitslos gemeldeten Personen suchten 6 446 eine Vollerwerbsstelle ( 87,0%), 961 eine Teilzeitbeschäftigung.

Mit zunehmender Dauer der Arbeitslosigkeit wird für die Betroffenen die Wiedereingliederung ins Berufsleben immer schwieriger. Im vergangenen Jahr ging zwar die Zahl der Langzeitarbeitslosen um 138 zurück, mit 2 222 Personen waren aber immer noch fast ein Drittel aller Erwerbslosen länger als ein Jahr ohne Beschäftigung.

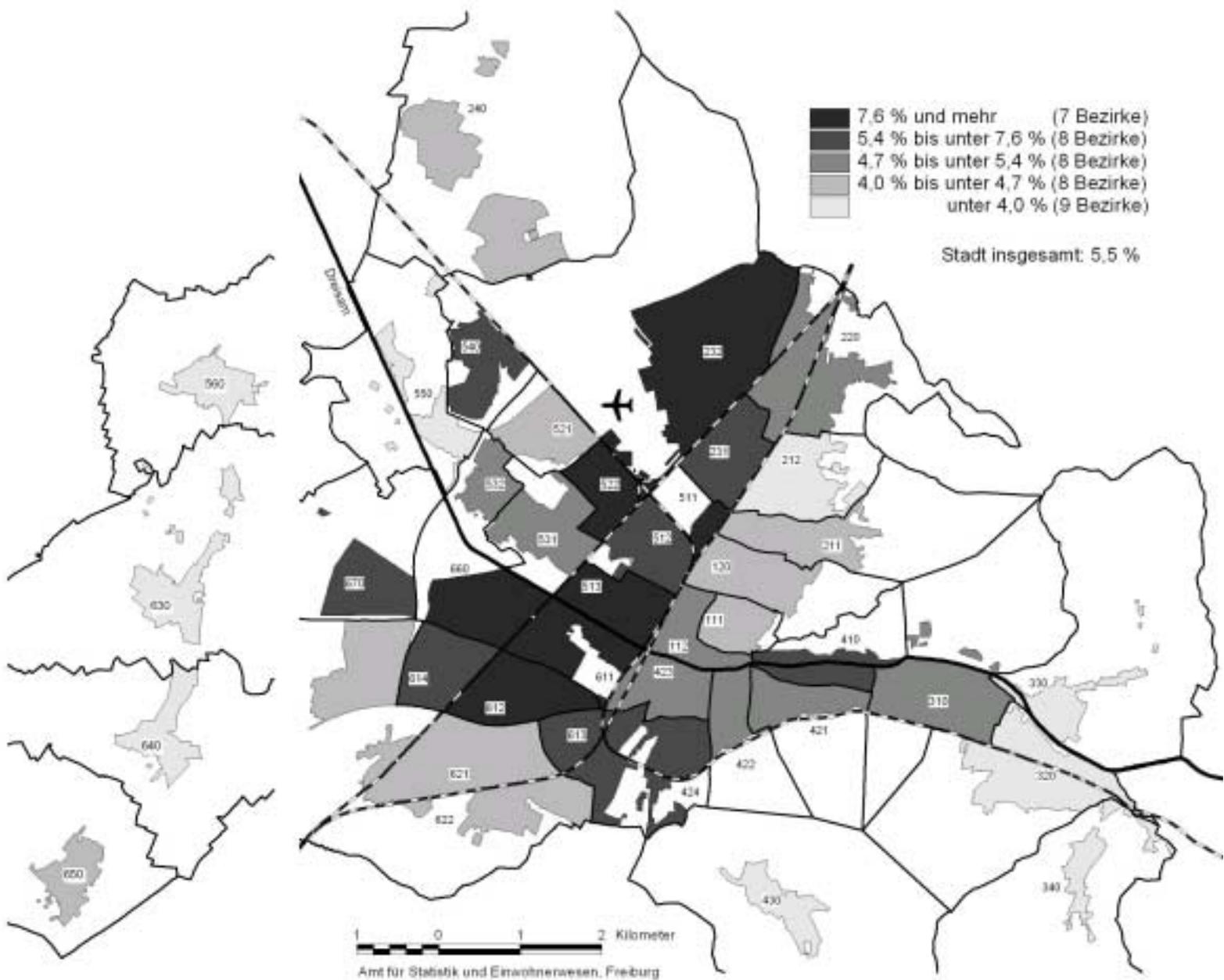
---

<sup>1)</sup> Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose).

Arbeitslose und ihre strukturelle Zusammensetzung in den Freiburger Stadtbezirken  
am 31.12.2001

Stadtbezirk	insgesamt	Frauen	Ausländer	Arbeiter	Ange- stellte	unter 25 Jahren	55 Jahre u. älter	Dauer über 1 Jahr	Schwer- behin- derte	Vollzeit
	Zahl	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Altstadt-Mitte	117	38,5	21,4	41,0	59,0	11,1	12,0	24,8	3,4	93,2
Altstadt-Ring	121	43,0	20,7	38,8	61,2	3,3	11,6	33,9	1,7	89,3
Neuburg	105	35,2	22,9	42,9	57,1	8,6	11,4	24,8	4,8	90,5
Herdern-Süd	165	52,1	12,1	32,1	67,9	8,5	9,7	29,1	5,5	84,2
Herdern-Nord	139	44,6	10,8	34,5	65,5	6,5	11,5	24,5	3,6	84,2
Zähringen	267	40,4	16,5	37,5	62,5	9,0	16,1	30,0	2,6	88,4
Brühl-Güterbahnhof	266	40,2	22,6	57,9	42,1	10,5	10,9	28,6	4,1	90,2
Brühl-Industriegebiet	45	15,6	17,8	82,2	17,8	13,3	6,7	28,9	4,4	97,8
Hochdorf	151	44,4	19,9	43,7	56,3	13,2	8,6	25,8	4,0	78,1
Waldsee	155	51,0	16,8	29,7	70,3	8,4	14,2	29,0	3,2	84,5
Littenweiler	195	43,1	17,4	34,4	65,6	3,6	11,8	26,2	3,6	82,6
Ebnet	48	58,3	2,1	27,1	72,9	8,3	27,1	25,0	6,3	75,0
Kappel	54	48,1	13,0	40,7	59,3	16,7	18,5	31,5	9,3	85,2
Oberau	281	37,7	12,8	42,0	58,0	9,6	11,0	23,5	2,5	90,0
Oberwiehre	202	51,0	13,9	30,2	69,8	6,9	8,4	26,7	3,5	86,1
Mittelwiehre	143	49,0	8,4	30,1	69,9	4,9	11,2	28,0	4,9	85,3
Unterwiehre-Nord	175	41,7	13,1	36,0	64,0	9,7	9,1	20,0	2,3	87,4
Unterwiehre-Süd	272	41,2	24,6	46,3	53,7	7,0	12,5	30,9	1,8	85,7
Günterstal	37	43,2	5,4	27,0	73,0	0,0	18,9	35,1	2,7	78,4
Stühlinger-Beurbarung	136	39,7	28,7	58,1	41,9	14,7	14,7	32,4	3,7	85,3
Stühlinger-Eschholz	287	39,0	20,6	50,5	49,5	7,7	10,1	31,4	4,5	92,0
Alt-Stühlinger	489	36,0	25,6	57,7	42,3	11,0	9,2	31,3	3,1	91,2
Mooswald-West	105	40,0	9,5	45,7	54,3	15,2	15,2	33,3	0,0	85,7
Mooswald-Ost	194	36,6	21,6	64,4	35,6	10,8	12,9	33,5	5,7	85,6
Betzenh.-Bischofslinde	301	43,2	21,3	48,5	51,5	12,3	15,3	31,6	1,7	86,4
Alt-Betzenhausen	176	42,6	17,6	43,8	56,3	11,4	19,3	27,3	4,0	89,2
Landwasser	233	39,9	18,5	59,2	40,8	11,6	15,9	33,5	3,9	84,5
Lehen	50	54,0	8,0	46,0	54,0	10,0	8,0	28,0	6,0	76,0
Waltershofen	44	52,3	2,3	40,9	59,1	13,6	15,9	22,7	0,0	79,5
Mundenhof	2	0,0	50,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Haslach-Egerten	313	36,7	20,4	57,2	42,8	11,2	12,5	31,9	4,2	89,5
Haslach-Gartenstadt	395	33,4	30,1	67,1	32,9	14,4	11,4	33,7	4,3	91,6
Haslach-Schildacker	28	28,6	39,3	64,3	35,7	14,3	25,0	32,1	0,0	89,3
Haslach-Haid	174	39,1	17,8	52,3	47,7	15,5	10,3	36,8	1,7	92,0
St. Georgen-Nord	272	45,6	12,9	41,2	58,8	8,8	12,1	27,9	2,2	80,5
St. Georgen-Süd	141	55,3	12,1	27,7	72,3	5,7	8,5	36,2	0,7	80,9
Opfingen	114	43,0	7,0	51,8	48,2	8,8	15,8	28,9	2,6	89,5
Tiengen	75	45,3	9,3	41,3	58,7	6,7	16,0	21,3	4,0	89,3
Munzingen	74	40,5	17,6	48,6	51,4	10,8	13,5	28,4	2,7	86,5
Weingarten	627	36,4	33,7	63,8	36,2	18,3	13,7	32,2	4,5	88,7
Rieselfeld	171	56,1	19,9	36,8	63,2	7,0	7,0	30,4	2,9	69,6
nicht zuordenbar	68	35,3	42,6	67,6	32,4	1,5	36,8	44,1	4,4	92,6
insgesamt	Anzahl 7407	3057	1485	3589	3818	778	929	2222	254	63
	%	100,0	41,3	20,0	48,5	51,5	10,5	12,5	30,0	87,0

Anteil der Arbeitslosen an der Wohnbevölkerung (15 bis unter 65 Jahren)  
in den Stadtbezirken von Freiburg am 31.12.2001



Namen der Stadtbezirke

- |                           |                                |                         |
|---------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| 111 Altstadt-Mitte        | 421 Oberwiehre                 | 560 Waltershofen        |
| 112 Altstadt-Ring         | 422 Mittelwiehre               | 611 Haslach-Egerten     |
| 120 Neuburg               | 423 Unterwiehre-Nord           | 612 Haslach-Gartenstadt |
| 211 Herdern-Süd           | 424 Unterwiehre-Süd            | 613 Haslach-Schildacker |
| 212 Herdern-Nord          | 430 Günterstal                 | 614 Haslach-Haid        |
| 220 Zähringen             | 511 Stühlinger-Beurbarung      | 621 St. Georgen-Nord    |
| 231 Brühl-Güterbahnhof    | 512 Stühlinger-Eschholz        | 622 St. Georgen-Süd     |
| 232 Brühl-Industriegebiet | 513 Alt-Stühlinger             | 630 Opfingen            |
| 240 Hochdorf              | 521 Mooswald-West              | 640 Tiengen             |
| 310 Waldsee               | 522 Mooswald-Ost               | 650 Munzingen           |
| 320 Littenweiler          | 531 Betzenhausen-Bischofslinde | 660 Weingarten          |
| 330 Ebnet                 | 532 Alt-Betzenhausen           | 670 Rieselfeld          |
| 340 Kappel                | 540 Landwasser                 |                         |
| 410 Oberau                | 550 Lehen                      |                         |

Besorgniserregend ist der Anstieg der jungen Arbeitslosen, insgesamt wurden 778 Personen unter 25 Jahre alt registriert, 110 mehr als im Vorjahr. Dank gezielter Aktionen des Arbeitsamtes und anderer Partner am Arbeitsmarkt hat sich die Zahl der älteren und schwerbehinderten Arbeitslosen gegenüber der Vorjahr verringert. So gab es Ende 2001 insgesamt 929 erwerbslose Personen über 55 Jahre (gegenüber 2000 ein Rückgang um 65). Die Zahl der schwerbehinderten Arbeitslosen sank um 59 auf 254 Personen.

Nach wie vor schwierig ist die Arbeitsmarktlage für ausländische Arbeitnehmer. Jeder fünfte der arbeitslos Gemeldeten hatte keinen deutschen Pass (1 485 = 20,0 %). Zum Vergleich: Der Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung Freiburgs am 31.12.2001 betrug 12,5 %.

### **3. Arbeitslosigkeit in den Stadtbezirken**

Wie sehr ist nun die Bevölkerung in den städtischen Quartieren von Arbeitslosigkeit betroffen? Da für die Berechnung einer Arbeitslosenquote die Information über die Erwerbspersonen in den Stadtbezirken nicht zur Verfügung steht, bedienen wir uns der sogenannte Betroffenenquote. Diese bezieht die Zahl der Arbeitslosen in einem Stadtbezirk auf alle dort lebenden Einwohner im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren.

Auf das gesamte Stadtgebiet bezogen berechnet sich eine Betroffenenquote von 5,5 %. Für die einzelnen Stadtbezirke ergeben sich Quoten, die zwischen 2,8 % in Waltershofen und 9,2 % in Weingarten liegen.

Innerhalb des Stadtgebietes sind deutliche Schwerpunkte der Arbeitslosigkeit auszumachen. Bezirke mit hohem Ausländer- und hohem Arbeiteranteil sind besonders betroffen. Höchste Anteile gibt es in Weingarten (9,2 %), Mooswald-Ost (8,6 %), Alt-Stühlinger (8,1 %) und Stühlinger-Beurbarung (8,1%). In den Ortsteilen am Stadtrand wie Waltershofen (2,8 %), Lehen (3,1 %), und Tiengen (3,2 %) ist der Anteil am geringsten.

Besondere Aufmerksamkeit erfordert die Arbeitslosigkeit der Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 25 Jahre. Bei der statistischen Auswertung wurden die Zahlen dieser Arbeitslosen mit der entsprechenden Bevölkerungsgruppe verglichen: Am stärksten betroffen sind Weingarten (8,2 %), Stühlinger-Beurbarung (6,1%), Haslach-Gartenstadt (5,4 %) und Mooswald-Ost (5,1 %) (Stadt insgesamt: 2,9 %).

R. Lehert

---

Herausgeber: Stadt Freiburg, Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Wilhelmstr. 20 a, 79098 Freiburg,  
Telefon: 201-3227, Telefax: 201-3299,  
Email: statistik@stadt.freiburg.de Internet: www.freiburg.de/statistik

Der Statistische Infodienst erscheint in unregelmäßiger Reihenfolge ca. 12-mal jährlich und kann unter Angabe einer Email-Adresse kostenfrei abonniert werden.